



Protokoll

30. Sitzung des Beirats Bergedorf-Süd

Datum: 12.09.2017
Zeit: 19:00 Uhr – 21.00 Uhr
Ort: Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf, Am Brink 7

steg Hamburg
Schulterblatt 26 – 36
20357 Hamburg
www.steg-hamburg.de

Teilnehmer/ innen:

Mitglieder:

Thomas Schramm, Ralf Brockerhoff, Regina Kahl, Finn Külper, Werner Omniczynski, Hans-Helmut Willers, Ulf Kilian, Cornelia Heckermann, Peter Mandok, Joanna Ritter, Janike Kuhne

Vertreter/innen:

Joachim Haase, Gisela Augener, Jens Hamburger, Andreas Wegener

Sonstige:

Claudia Messner, Astrid Nickel, Bezirksamt Bergedorf; Andrea Soyka, Josepha Aufleger, steg Hamburg, Caroline Hartz-Lorek, Jugendkammermusik Bergedorf sowie 1 Interessierte

Für die Sitzung haben sich entschuldigt:

Elisabeth Graf-Frank, Heidrun Schumacher, Jan Posewang, Gisela Roth, Markus Tanne, Dieter Heine, Marc Wilken, Ulrich Gerwe, Olaf Römmele, Matthias Tretter, Marco Haberland, Michael Bartsch, Katrin Rabe, Ute Becker-Ewe, Michael Schütze, Helmuth Sturmhoebel, Traute Rohmann

Präsentationen zum Beirat: siehe Webseite

<http://www.bergedorf-sued.de/gebietsentwicklung/beteiligung-mitmachen/index.html>

Tagesordnung

1. Begrüßung und Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung
3. Vorstellung Entwurf Spielplatz Gojenbergsweg (Astrid Nickel, Bezirksamt Bergedorf)
4. Verfügungsfonds
5. Aktuelles und Spontanes
6. Nächster Beiratstermin
7. Rundgang Rudolf-Steiner-Schule

TOP	Inhalt
1	Begrüßung
1.1	Frau Soyka begrüßt die Anwesenden und stellt die heutige Tagesordnung vor.
2	Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung
2.1	Keine Anmerkungen.
3	Vorstellung Entwurf Spielplatz Gojenbergsweg
3.1	<p>Frau Nickel vom Bezirksamt Bergedorf stellt den bisherigen Ablauf und aktuellen Entwurf für den Spielplatz Gojenbergsweg vor.</p> <p><u>Zeitplan</u></p> <p>Nachdem Ende Mai die Zusage für die Fördermittel der Behörde für Stadtentwicklung u. Wohnen erfolgte, wurden im Juni die Kinder der KiTa St. Michael und die Schüler der Schule Ernst-Henning-Straße durch das Stadtteilbüro an dem Planungsprozess aktiv beteiligt. Bis Ende Juni sind zahlreiche Ideen und Vorschläge der Kinder und Betreuer sowie Anregungen aus dem Fördergebiet durch das Stadtteilbüro an das Management des öffentlichen Raumes übergeben worden. Nach der Erstellung eines vorläufigen Entwurfs, wurde dieser im Juli in den Einrichtungen vorgestellt. Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich im November beginnen, sodass der Spielplatz Gojenbergsweg bis Ende 2017 fertig gestellt wird.</p> <p><u>Entwurf</u></p> <p>In das aktuelle Konzept sind zahlreiche Anregungen, Ideen und Wünsche aus dem Beteiligungsprozess eingeflossen. Frau Nickel erläutert, dass eine Schwierigkeit bei Erstellung des Konzepts der Geländeunterschied innerhalb der Spielplatzfläche von ca. 4 Metern war. Weiter erläutert sie, dass nach aktuellem Planungsstand sowohl neue Spielgeräte (z.B. Hüpfscheiben, Balancierbalken), als auch restauriertes und erneuertes Bestandspielgeräte (Doppelschaukel, Tischtennisplatten) in das Konzept integriert werden. Dabei liegt der Fokus darauf, mit den Spielplatzelementen verschiedene Altersgruppen zu erreichen. Eine Besonderheit wird der Rutschenturm (siehe Beiratspräsentation).</p> <p><u>Anmerkungen aus dem Gremium</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Gremium wurde der Wunsch geäußert, den Spielplatz möglichst rauchfrei zu halten. Es wurden auch spezielle Mülleimer mit integriertem Aschenbecher vorgeschlagen, um zumindest die „Kippenproblematik“ zu entschärfen. • Es wurde nach dem Grund für die asphaltierte/betonierte Rampe gefragt. Diese soll in Zukunft den Zugang zu Spielplatzelementen für Reparatur- und Wartungsarbeiten vereinfachen. • In Bezug auf den Rutschenturm wurde gefragt, ob dieser im Notfall (plötzliche Angst oder körperliche Einschränkungen des Kindes) auch für Erwachsene zugänglich ist. Der obere Abschnitt des Rutschenturm (das Häuschen) ist nur über eine Kletterrampe erreichbar. Diese ist

zwar eng, lässt aber den Zugang für den durchschnittlichen Erwachsenen zu.

- Aus dem Gremium kam der Vorschlag, die feierliche Eröffnung des Spielplatzes an dem Tag stattfinden zu lassen, an dem der Laternenumzug der KiTa stattfindet.

4 Verfügungs fonds

Frau Soyka von der steg stellt den aktuellen Stand der Mittel des Verfügungsfonds vor. Für die Sitzung wurden Unterlagen zum folgenden Antrag gemeinsam mit der Einladung versendet:

Gestaltung von Verteilerkästen: Antrag 8/2017

Herr Willers von der Kultur- und Geschichts-AG Bergedorf-Süd stellt den Antrag 8/2017 zur Gestaltung von Verteilerkästen mit historischen Motiven vor. Insgesamt sollen 5 Verteilerkästen im Fördergebiet historische Abbildungen des jeweiligen Standorts gestalten werden. Die Antragssumme beträgt 1.979,50 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 15 , Nein: 0 , Enthaltungen: 0

Der Antrag ist somit angenommen.

Kammerkonzert in der Hasseaula: Antrag 9/2017

Caroline Hartz-Lorek von Jugend-Kammermusik Bergedorf (JKM Bergedorf) stellt den Antrag 9/2017 für ein Kammerkonzert in der Hasseaula vor. In dem Konzert werden Schüler und professionelle Musiker gemeinsam musizieren. Der Eintritt wird frei sein, die Spenden kommen der Orgel in der Hasseaula zugute. Die Antragssumme beträgt 800,- €.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 15 , Nein: 0 , Enthaltungen: 0

Der Antrag ist somit einstimmig angenommen.

5 Aktuelles und Spontanes

Sachstand Umgestaltung Platz Am Brink

Frau Messner vom Bezirksamt Bergedorf berichtet über den aktuellen Stand zur Umgestaltung Platz am Brink. Sie erläutert, dass derzeit nach einem passenden Ingenieurbüro für den Planungsauftrag gesucht wird. Nach der Bürofindung werden die weiteren Vorgehensweisen kommuniziert.

Sachstand Umgestaltung Brookdeich

Auch für die Planung am Brookdeich wird noch ein passendes Ingenieurbüro gesucht, beschreibt Frau Messner. Dafür steht sie im regen Austausch mit dem Fachamt Management des öffentlichen Rechts, damit frühestmöglich mit den Umbauten begonnen werden kann.

Rückblick Geschichtstreff am 31.08.

Herr Willers informiert, dass der Geschichtstreff zum Thema „Die Eisenbahn“ am 31.08.2017 mit einer Teilnehmerzahl von ca. 40-50 Personen ein voller Erfolg war. Einige Besucher hätten Fotos, Anekdoten oder sonstige Materialien mitgebracht und ausgetauscht. Des Weiteren habe Herr Römmer einen fachspezifischen Vortrag gehalten. Der nächste Geschichtstreff findet am 12. Oktober 2017, um 19:30 statt. Der Ort steht noch aus, wird aber nach der Findung bekannt gegeben. Bei diesem Geschichtstreff wird der Film „Durchbruch Lock 234“ von 1963 gezeigt, der unter anderem auch am Bergedorfer Bahnhof gefilmt wurde.

Wir sind bei facebook!

Frau Soyka informiert, dass das Stadtteilbüro Bergedorf-Süd jetzt einen Facebook-Account hat. Dieser ist unter folgendem Link zu finden: <https://www.facebook.com/Stadtteilbüro-Bergedorf-Süd-2010850765866495/>

Weitere Termine

Herr Brockerhoff kündigt an, dass am 15. September ab 14 Uhr die 7. „Bergedorfer Weltreise“ für Kinder auf der Schlosswiese stattfindet.

Frau Caroline Hartz-Lorek kündigt zwei weitere Konzerte an. Im Rahmen eines Jugend-Kammermusik-Kurses findet am 1. Okt. 2017 um 19 Uhr ein Eröffnungskonzert der Dozenten statt. Darauf folgt am 3. Oktober 2017 um 16 Uhr das Abschlusskonzert mit allen Teilnehmern. Beide Konzerte finden in der Kirche St. Petri und Pauli, Bergedorf statt.

6 Weitere Termine

15.09.2017	14-19 Uhr, 7. Bergedorfer Weltreise für Kinder auf der Schlosswiese vor dem Bergedorfer Schloss
01.10.2017	19 Uhr, Eröffnungskonzert Jugend-Kammermusik der Dozenten in der Kirche St. Petri und Pauli Bergedorf
03.10.2017	16 Uhr, Abschlusskonzert Jugend-Kammermusik der Kurs-Teilnehmer in der Kirche St. Petri und Pauli Bergedorf
08.10.2017	Kammermusik-Konzert in der Hasseaula, Am Brink 7, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben
10.10.2017	18:30 Uhr (Einlass 18:00), öffentliche Plandiskussion zum Stuhlröhr-Quartier im Lichtwarkhaus
12.10.2017	19:30 Uhr, Geschichtstreff mit dem Film „Durchbruch Lock 234“, Ort wird noch bekannt gegeben
14.11.2017	19 Uhr, Beiratssitzung, Großer Saal Lichtwarkhaus, Holzhude 1

7 Nächste Sitzung

Dienstag, den 14. November 2017, um 19.00 Uhr, Großer Saal Lichtwarkhaus, Holzhude 1

steg Hamburg, Andrea Soyka, 13.09.2017